

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer. MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 19. Februar 2007

Vorlage des MWV i.S. „Zukunft des Flughafens Kiel-Holtenau“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegenden Unterlagen des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr zur Zukunft des Flughafens Kiel-Holtenau übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Ergänzend füge ich hinzu, dass im Haushalt 2007 beim Titel 0602-682 04 Betriebsmittelzuschüsse an die KFG in Höhe von 739.000 € veranschlagt sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über:

den Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

Kiel, 13. Februar 2007

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses am 1. Februar 2007 sind zum TOP „Zukunft des Flughafens Kiel-Holtenau“ Fragen unbeantwortet geblieben. Vereinbarungsgemäß möchte ich diese Fragen schriftlich beantworten.

Ich bestätige Ihnen nochmals, dass ein finanzielles Engagement des Landes zum Aufbau einer Linienflugverbindung weder geplant noch vorgesehen ist. Die Landesregierung setzt sich für eine Anpassung des Kieler Flugplatzes an den heutigen Bedarf ein.

Hinsichtlich Ihrer Frage zu einem möglichen Verkauf von Geschäftsanteilen der Kieler Flughafengesellschaft (KFG) verweise ich auf § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages: „Die Abtretung von Geschäftsanteilen und Teilen von Geschäftsanteilen bedarf der Zustimmung der Gesellschafter.“

Zum Zeitpunkt der Erstellung meines Berichtes an den Wirtschaftsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Zukunft des Flugplatzes Kiel-Holtenau betrug die Zahl der Mitarbeiter der KFG 28. Zwischenzeitlich hat die Geschäftsführung der KFG die Zahl zum 1. Februar 2007 auf 22 zurückgeführt.

Zur Kostensituation möchte ich die Darstellung in meinem Bericht kurz erläutern:

Bei einer Aufrechterhaltung des Linienflugbetriebes hätte die KFG im Jahr 2007 von Cirrus Airlines Landeentgelte in Höhe von 76 T€ erhalten. Demgegenüber hätte die KFG vertragsgemäß im Jahr 2007 noch Zahlungen im Rahmen der Anschubunterstützung in Höhe von insgesamt 233 T€ leisten müssen.

In die Berechnung der notwendigen Betriebsmittelzuschüsse (bei Aufrechterhaltung des Lienenflugbetriebes 1,53 Mio. € pro Gesellschafter; 695 T€ ohne Linienflugbetrieb pro Gesellschafter) sind die o. a. Zahlen eingeflossen.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Austermann